Kempten Allgäu

öffentliche Sitzungsvorlage

Ausschuss für Mobilität und Verkehr am 09.10.2025

Amt: 66 Amt für Tiefbau und Verkehr
Verantwortlich: Felicia Baumgartner
Vorlagennummer: 2025/66/859

TOP 2

Dekarbonisierung des Schienenpersonennahverkehrs im südlichen Bayern (Bericht)

Sachverhalt:

In Schwaben soll der Dieselbetrieb der Züge bis 2040 beendet werden und alle Linien auf elektrischen Betrieb umgestellt werden, dies sowohl, wo machbar, mit Oberleitung und klassischen Elektrotriebwagen als auch alternativ Akku-Hybridtriebwagen, welche auch ohne Oberleitung elektrisch verkehren können. Dies beinhaltet auch die Linien, auf welchen neigetechnikfähige Fahrzeuge für bogenschnellen Verkehr eingesetzt werden und damit attraktive Fahrzeiten auch in gebirgigen Landschaften möglich sind. Geplant ist die Streckenelektrifizierung von Neu-Ulm nach Kempten und vsl. weiter bis nach Oberstdorf für den fahrleitungsgebundenen Betrieb. Die Züge auf der gesamten Illertalbahn (RE 75, RS 7 und 71) sollen somit perspektivisch fahrleitungsgebunden elektrisch fahren.
Der Freistaat möchte die DB InfraGO AG noch in diesem Jahr mit der Planung des Infrastrukturausbaus für Kempten – Oberstdorf beauftragen, nachdem dies für Ulm – Kempten bereits vor einigen Jahren erfolgt war. Der Infrastrukturausbau stellt einen wichtigen Schritt auf dem Weg zum Fernziel Vollelektrifizierung dar, welches aber nur mit weiteren Elektrifizierungen durch den Bund erreichbar sein wird. Für die Infrastrukturausbauten strebt der Freistaat eine Bundesförderung gemäß Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) an.

Zwischen Kempten und Oberstdorf sollen neben der Elektrifizierung jene Ausbaumaßnahmen mitgeplant werden, die sich aus einem gemeinsamen Gutachten der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG), des Landkreises Oberallgäu und der Stadt Kempten ergeben. Dieses Gutachten „Fahrplankonzept Oberallgäu/Kempten 203X" ist mittlerweile weitgehend fertiggestellt und wird dann aller Voraussicht nach auch veröffentlicht werden.

Folgende bisherige Diesellinien in Schwaben mit Anbindung Kempten sollen auf klassischen elektrischen Betrieb mit Oberleitung umgestellt werden:

RE 75 Ulm – Kempten – Oberstdorf (wobei für Kempten – Oberstdorf der Planungsvertrag für die Elektrifizierung noch aussteht).

Folgende bisherige Diesellinien in Schwaben und im westlichen Oberbayern mit Anbindung an Kempten sollen ab Anfang der 30er Jahre auf Akku-Betrieb mit neuem Neigetechnik-Fahrzeug umgestellt werden:

RE 7 Augsburg — Lindau (Flügelzugbetrieb mit RE 17)

RE 17 Augsburg — Oberstdorf (Flügelzugbetrieb mit RE 7)
RE 70 München — Lindau (Flügelzugbetrieb mit RE 76)
RE 76 München — Oberstdorf (Flügelzugbetrieb mit RE 70)
RE 79 Augsburg — Kempten (neu im Neigetechnik-Netz, heute konventioneller Betrieb)

Folgende bisherige Diesellinien in Schwaben und im westlichen Oberbayern mit Anbindung an Kempten sollen langfristig auf Akku-Betrieb mit konventionellen Fahrzeugen (ohne Neigetechnik) umgestellt werden:

RB 73 Kempten — Pfronten-Steinach (- Garmisch-P.)
RB 94 Kempten — Hergatz (- Lindau-Insel)

In der Sitzung werden Vertreter der Bayerischen Eisenbahngesellschaft mbH (BEG) zu dem Thema Dekarbonisierung des SPNV im südwestlichen Bayern mit Fokus auf den Kemptener Raum Details erläutern.

Der Bericht dient zur Kenntnis.